



Verlagerung von Einkünften im nationalen und internationalen Steuerrecht

Die Verlagerung von Einkünften ist ein Dauerbrenner im Steuerrecht. Während früher vor allem das Einkünftespitting innerhalb der Familie von Bedeutung war, steht heute die Verlagerung von Einkünften bei juristischen Personen im Mittelpunkt.

Im nationalen Steuerrecht hat die Zwischenschaltung von Kapitalgesellschaften bei „höchstpersönlichen“ Tätigkeiten für Aufsehen gesorgt. Im internationalen Steuerrecht sind die Verlagerung von Einkünften durch multinational agierende Unternehmen und die Verlagerung von Vermögen auf ausländische Stiftungen die beherrschenden Themen. Zuletzt haben der BEPS-Report und der BEPS-Action Plan der OECD die damit verbundenen Probleme in den Blickpunkt der Fachwelt gerückt.

Der Autor

a. Univ.-Prof. DDr. Hermann Peyerl, LL.M. lehrt am Department für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der BOKU Wien und befasst sich mit steuerrechtlichen Fragen an der Schnittstelle zum betrieblichen Rechnungswesen.

Hermann Peyerl

Die Verlagerung von Einkünften
Einkünftezurechnung im nationalen und
internationalen Steuerrecht

Linde Verlag
1. Auflage 2015
1368 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-7073-3126-4
€ 178,-

E-Book (PDF)
ISBN 978-3-7094-0548-2
€ 144,99

Pressekontakt:

Mag. Susanne Werner
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: + 43 1 246 30-30
Fax: +43 1 246 30-53
E-Mail: susanne.werner@lindeverlag.at

Monika Mittermaier
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: + 43 1 246 30-49
Fax: + 43 1 246 30-53
E-Mail: monika.mittermaier@lindeverlag.at